WOHNGEBÄUDE MIT 3 KLEINWOHNUNGEN

In einem typischen Einfamilienhausquartier der 1960er-Jahre wurde eine sorgfältige Einbettung des Neubauvolumens angestrebt. Dessen Setzung entwickelt sich aus der direkten Umgebungstruktur, der Topografie des Grundstücks sowie der optimalen Orientierung zur Sonne.
Der schlichte, prägnante Baukörper verankert sich im abfallenden Gelände. Mit dem in Holzbauweise ausgeführten Obergeschoss respektiert das Gebäude die kleinteilige Körnigkeit der umliegenden Bebauung und fügt sich selbstverständlich in den bestehenden Kontext ein. Die Kombination aus einer filigranen, hellen, mehrschichtigen Holzfassade und einem naturfarbenen Waschputz im Sockelgeschoss schafft einen spannungsvollen Dialog zwischen weichen und harten Materialien.
Die gestaffelte Gebäudestruktur verzahnt sich mit der Umgebung und schafft vielfältige Sichtbezüge zwischen Innen- und Aussenraum. Ein als Hofraum ausgebildeter Gebäudeeinschnitt sowie die darüberliegende Volumenöffnung im Obergeschoss erzeugen eine helle, überraschende Raumsituation und erschliessen die zentral angeordneten Wohnungszugänge auf einladende Weise.
Bewusst gesetzte Fensteröffnungen prägen die ausgewogene Fassadengliederung, rahmen gezielt Ausblicke und sorgen für eine differenzierte Belichtung der Innenräume. Die sorgfältige Lichtführung verleiht den Wohnungen eine hohe räumliche Qualität.
Reizvolle Elemente wie die Loggia sowie fliessende Raumbezüge bereichern die Erdgeschosswohnung und schaffen abwechslungsreiche Wohnsituationen. Die Wohnung im Obergeschoss ist als grosszügige Loftwohnung konzipiert und öffnet sich zu einer weitläufigen Terrasse mit hoher Aufenthaltsqualität.
Geschickt vorgedachte Raumpositionen und Raumabfolgen lassen mit geringen Eingriffen das Haus zu einem EFH anpassen und als grosszügige Wohneinheit nutzen.
Die Materialisierung folgt den Grundsätzen der Dauerhaftigkeit, Materialechtheit und Nachhaltigkeit. Hochwertige, langlebige Materialien unterstreichen den zeitlosen architektonischen Ausdruck des Gebäudes. Die naturnah gestaltete Umgebung mit punktuell eingesetzten Trockenmauern ergänzt das architektonische Konzept und unterstützt die Einbindung des Neubaus in das gewachsene Quartier. Sie trägt zu einem nachhaltigen und ortsbezogenen Bebauungsmuster bei.

Realisation:	2025 - 2026
Standort:	GerlikonTG
Leistungen:	Entwurf, Projektierung, Ausführungsplanung / Projektleitung
Baukonstruktion:	Massivbau UG bis EG und Holzelementbaukonstruktion im OG
Bauherr:	Privat













